

Gymnastik-Blitzsieg in Niederurnen

Am Samstag startete der Turnverein Reichenburg zum ersten Ernstkampf. In Niederurnen fand der Glarner Verbandsturntag statt, an dem der Turnverein Reichenburg als Gastsektion teilnahm.

Turnen. – Für Oberturner Patrick Tribelhorn und seine Turnleute stellte dieser Anlass eine erste Standortbestimmung dar. Für viele TVR-Jungturnerinnen und TVR-Jungturner bedeutete dies der erste wettkampf-mässige Einsatz in der noch jungen Turnkarriere.

Die Turnerinnen und Turner haben sich in den Disziplinen Gymnastik, Geräte, 800 Meter, Pendelstafette und Nationalturnen mit den Glarner Vereinen gemessen. Das Bühnengymnastik-Team, angeführt von Isabelle Amsler, landete einen Blitzsieg. Einmal mehr knauserten die Wertungsrichter mit den – der Leistung entsprechend – würdigen Noten. Die 800-Meter-Läufer konnten sich überraschenderweise auf den zweiten Platz klassieren. Marcel Bollhalder erzielte mit 10.16 m im Steinstossen eine herausragende Bestweite.

Blitzsieg in der Bühnengymnastik

In der Kategorie Gymnastik meldete der Turnverein Reichenburg mit der neu einstudierten Bühnengymnastik und der Grossfeld-Gymnastik gleich zwei Teams an. Erstmals in der Vereinsgeschichte präsentierte der Turnverein Reichenburg unter der Leitung von Isabelle Amsler und ihrer Assistentin Nicole Ackermann die Bühnengymnastik. Das Team trainierte über die Wintermonate sehr intensiv und studierte das Programm in kurzer Frist ein. Die Reichenburger Schönheiten präsentierten eine gänsehaut-erzeugende Geschichte, die märchenhaft begann, sich dramatisch entwickelte und dann dennoch ein pompöses Happy-End fand. Die tänzerischen Sequenzen wurden begleitet



Graziöse Bühnengymnastik: (v.l.) Tamara Kälin, Nicole Hermann, Nicole Ackermann und Tamara Küng.

Bild: zvg

von emotionalen Musikstücken, die bewegten. Der begeisterte Applaus nach der Übung liess erahnen, dass die Interpretation dem Publikum gefallen hatte. Das Bühnengymnastikteam siegte mit 8.99 Punkten.

Unter dem Wert geschlagen

Das klassische Grossfeld-Gymnastikteam baute mit dem Geburtstagskind Laura Farisè, Rahel Zett und Luca Farisè gleich drei Neulinge ein, die ihre Feuertaufe auf dem nassen und glitschigen Terrain mit Bravour bestanden. Neu gestaltete sich der letzte Block, der etwas modernisiert wurde. Die Note von 8.76 reichte für Rang 5; die Kampfrichter blieben mit dieser Notengebung unter den Reichenburger Erwartungen. Einmal mehr ist – objektiv gesehen – festzustellen, dass rein turnerische Wertarbeit nicht gebührend honoriert wird. Alle Gymnastikvereine – darunter auch bewährte Spitzensektionen wie der TV Azmoos und der SM-Dritte TV Netstal – mussten notenmässig ebenfalls unter der Neun durch.

Vehement auf die Jugend setzt das Geräteteam. Etliche Väter sprangen mit ihren Söhnen. Viele Jungturner feierten ihren ersten Ernstkampf. Aufgrund der misslichen Wetterlage musste das Programm in der Halle absolviert werden; das Platzangebot und die Anlaufmöglichkeiten waren dementsprechend beschränkt. Das Sprüngeteam ging verständlicherwei-

se nicht das letzte Risiko ein und buchstabierte den Schwierigkeitsgrad zurück. Die Minitramp-springer erfreuten die Zuschauer dennoch mit einem zackigen Programm, das Schlag auf Schlag vorgetragen wurde. An der Synchronität und den Einzelausführungen wird Sprünge-meister Ivo Rüegg noch feilen zu wissen. Auf der Note von 8.04 lässt sich aufbauen.

Zweiter Rang für die 800er
Die Pendelstafette gelang ansprechend; dennoch war zu bemerken, dass einige Leistungsträger fehlten. Die erzielte Note von 8.50 reichte zum vierten Rang. Im Nationalturnen belegte die Steinstossequipe den fünf-

ten Rang. Der kräftige Marcel Bollhalder erzielte mit 10.16 Metern eine fantastische Glanzweite. Beim 800-m-Lauf errannte sich auf der Rasenbahn das Quartett mit Dave Brotzer, Christoph Schmucki, Patrick Tribelhorn und Bruno Stolz den zweiten Rang, was doch sehr überraschte. Die erlaufenen Zeiten können nicht ganz befriedigen, und in den kommenden Trainings muss an der Schnelligkeit und der Tempofestigkeit noch geschliffen werden.

Folgendes Fazit lässt sich nach Niederurnen ziehen: Die Rangierungen waren gut, doch die Leistungen beziehungsweise die Noten sind in allen Bereichen stark verbesserungswürdig. Das Bessermacherpotenzial in den Punkten Einzelausführung, Synchronität, Technik und Tempofestigkeit ist also erkannt, und die verbleibenden Trainings müssen nun konsequent genützt werden, um entsprechende Korrekturen vorzunehmen. Sehr erfreulich zu werten ist, dass viele Jungturner eingesetzt wurden und die ihre Aufgaben grossartig erfüllt haben. Der Verbandsturntag hat Gründe zur Freude gegeben, um die weitere Saison zuversichtlich zu bestreiten.

Ausblick

Schon am nächsten Wochenende findet ein erster Saisenhöhepunkt statt. Am Pfingstsonntag, 3. Juni, findet in Wangen die Kantonale Vereinsmeisterschaft statt.

Der Turnverein Reichenburg absolviert zu folgenden Zeiten folgende Disziplinen: 10.40 Uhr Sprünge; 11.30 Uhr Weitsprung Herren und Kugelstossen Damen; 13 Uhr Gymnastik Grossfeld; 13.35 Uhr Gymnastik Bühne; 14.30 Uhr 800-m-Lauf Herren; 15.45 Uhr Pendelstafette.

Die Turnerinnen und Turner des Turnvereins Reichenburg würden sich über moralische Unterstützung von Sympathisanten, Fans und Ehrenmitgliedern sehr freuen. (bs)

Blitzsieg in der Gymnastik Bühne und zweiter Platz im 800-Meterlauf

Von: Turnverein Reichenburg (ingesandt)

Am Samstag, 27. Mai startete der Turnverein Reichenburg zum ersten Ernstkampf. In Niederurnen fand der Glarner Verbandsturntag statt, wo der Turnverein Reichenburg als Gastsektion teilnahm. Für Oberturner Patrick Tribelhorn und seine Turnleute stellte dieser Anlass eine erste Standortbestimmung dar. Für viele TVR-Jungturnerinnen und TVR-Jungturner bedeuete dies der erste wettkampfmässige Einsatz in der noch jungen Turnkarriere.



Marcel Bollhalder stiess den 12.5kg-schweren Stein ganze 10.16 Meter weit. (Bild: zvg)

Die Turnerinnen und Turner haben sich in den Disziplinen Gymnastik, Geräte, 800 Meter, Pendelstafette und Nationalturnen mit den Glarner Vereinen gemessen. Das Bühnen-Gymnastik-Team angeführt von Isabelle Amsler landete einen Blitzsieg. Einmal mehr knauserten die Wertungsrichter mit den - der Leistung entsprechend - würdigen Noten. Die 800m-Meterläufer konnten sich überraschenderweise auf den zweiten Platz klassieren. Marcel Bollhalder erzielte mit 10.16m im Steinstosen eine herausragende Bestweite.

Blitzsieg in der Bühnen-Gymnastik

In der Kategorie Gymnastik meldete der Turnverein Reichenburg mit der neu einstudierten Bühnen-Gymnastik und der Grossfeldfeld-Gymnastik gleich zwei Teams an. Erstmals in der Vereinsgeschichte präsentierte der Turnverein Reichenburg unter der Leitung von Isabelle Amsler und ihrer Assistentin Nicole Ackermann die Bühnen-Gymnastik. Das Team trainierte über die Wintermonate sehr intensiv und studierte das Programm wie der Blitz ein. Die Reichenburger Schönheiten präsentierten eine „gänsehauterzeugende“ Geschichte, die märchenhaft begann, sich dramatisch entwickelte und dann dennoch ein pompöses Happy-End fand. Die tänzerischen Sequenzen wurden begleitet von emotionalen Musikstücken, das bewegte. Der begeisternde Applaus nach der Übung liess erahnen, dass die Interpretation dem Publikum gefallen hat. Das Bühnen-Gymnastikteam siegte mit 8.99 Punkten.

Grossfeld-Gymnastik unter dem Wert geschlagen

Das klassische Grossfeld-Gymnastikteam baute mit dem Geburtstagskind Laura Farisè, Rahel Zett und Luca Farisè gleich drei Neulinge ein, die ihre Feuertaufe auf dem nassen und glitschigen Terrain mit Bravour bestanden haben. Neu gestaltete sich der letzte Block, der etwas modernisiert wurde. Die Note von 8.76 reichte für Rang 5. Leider blieben die Kampfrichter mit dieser Notengebung unter den Reichenburger Erwartungen. Einmal mehr ist - objektiv gesehen - festzustellen, dass rein turnerische Wertarbeit nicht gebührend honoriert wird. Alle Gymnastikvereine darunter auch bewährte Spitzensektionen wie der TV Azmoos und der SM-Dritte TV Netstal mussten notenmässig ebenfalls unter der 9 durch.

Wenn die Väter mit den Söhnen ins Minitrampolin springen.....

Vehement auf die Jugend setzt das Geräteteam. Etliche Väter sprangen mit ihren Söhnen. Viele Jungturner feierten ihren ersten Ernstkampf. Aufgrund der misslichen Wetterlage musste das Programm in der Halle absolviert werden. Das Platzangebot und die Anlaufmöglichkeiten waren dementsprechend beschränkt. Das Sprüngeteam ging verständlicherweise nicht das letzte Risiko ein und buchstabierte den Schwierigkeitsgrad zurück. Die Minitrampolturner erfreuten dennoch die Zuschauer mit einem zackigen Programm, das Schlag auf Schlag vorgetragen wurde. An der Synchronität und den Einzelausführungen wird Sprüngemeister Ivo Rüegg noch feilen zu wissen. Auf der Note von 8.04 lässt sich aufbauen.

Bärenstarker Marcel Bollhalder und 2. Rang für die 800er

Die Pendelstafette gelang ansprechend, dennoch war zu bemerken, dass einige Leistungsträger fehlten. Die erzielte Note von 8.50 reichte zum vierten Rang. Im Nationalturnen belegte die Steinstossequipe den 5. Rang. Der kräftige Marcel Bollhalder erzielte mit 10.16 Meter eine fantastische Glanzweite. Beim 800er-Lauf errannte sich auf der Rasenbahn das Quartett mit Dave Brotzer, Christoph Schmucki, Patrick Tribelhorn und Bruno Stolz den zweiten Rang, was doch sehr überraschte. Die erlaufenen Zeiten können nicht ganz befriedigen und in den kommenden Trainings muss an der Schnelligkeit und der Tempofestigkeit noch geschliffen werden.

Fazit:

Verbesserungspotenzial erkannt, Hebel konsequent ansetzen Folgendes Fazit lässt sich in Niederurnen ziehen. Die Rangierungen waren gut, doch die Leistungen bzw. die Noten sind in allen Bereichen stark verbesserungswürdig. Das Bessermacherpotenzial in den Punkten Einzelausführung, Synchronität, Technik und Tempofestigkeit ist also erkannt und die verbleibenden Trainings müssen nun konsequent genützt werden, um entsprechende Korrekturen vorzunehmen. Sehr erfreulich zu werten ist, dass viele Jungturner eingesetzt wurden und die ihre Aufgaben grossartig erfüllt haben. Der Verbandsturntag hat Gründe zur Freude gegeben, um zuversichtlich die weitere Saison zu bestreiten. Also, ja nicht locker lassen.

Ausblick auf die Kantonalen Vereinsmeisterschaften

Schon am nächsten Wochenende findet ein erster Saisonhöhepunkt statt. Am Pfingstsamstag, 3. Juni 2006 findet in Wangen die Kantonale Vereinsmeisterschaft statt. Der Turnverein Reichenburg absolviert zu folgenden Zeiten folgende Disziplinen: 10.40h Sprünge – 11.30h Weitsprung Herren und Kugelstossen Damen – 13.00h Gymnastik Grossfeld – 13.35h Gymnastik Bühne – 14.30h 800m-Lauf Herren – 15.45h Pendel-Stafette. Die Turnerinnen und Turner des Turnvereins Reichenburg würden sich über moralische Unterstützung von Sympathisanten, Fans und Ehrenmitgliedern sehr freuen. Na? Da sind wir doch dabei!